

Pressemitteilung

euromicron-Tochter ELABO unterstützt Entwicklung des Arbeitsplatzes der Zukunft

**Montagearbeitsplatzsystem des Fraunhofer IAO im „Future Work Lab“
basiert auf ELABO Industrie 4.0-Software Elution**

Im Stuttgarter „Future Work Lab“ des Fraunhofer IAO und Fraunhofer IPA vermittelt ein mittelstandsspezifisches Montagearbeitsplatzsystem eine Vision des Arbeitens in der Zukunft. Herzstück des Systems ist eine Industrie 4.0-Software der euromicron-Tochter ELABO, die den Aufbau vernetzter Produktionsumgebungen ermöglicht.

Frankfurt am Main / Crailsheim, 26.06.2018 – Die euromicron-Tochtergesellschaft Elabo, Spezialist für Arbeitsplatzsysteme und mittelständische Smart-Industry-Lösungen, unterstützt die Entwicklung des Arbeitsplatzes der Zukunft. Im Stuttgarter »Future Work Lab« der Fraunhofer-Institute für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO sowie für Produktionstechnik und Automatisierung IPA wird seit kurzem ein auf ELABO-Lösungen basierendes Arbeitssystem präsentiert, das am Beispiel eines typischen mittelständischen Montagearbeitsplatzes eine Vision des Arbeitens im Jahr 2036 vermittelt. Mit der Smart-Industry-Software Elution, die den Aufbau vernetzter Produktionsumgebungen ermöglicht, lieferte die euromicron-Tochter hierbei das technologische Herzstück dieses vom Fraunhofer IAO grundkonzipierten und in Kooperation mit einem Designstudio entworfenen Systems. Die hochflexible Software ermöglicht Anwendern den Aufbau komplett vernetzter Produktionsumgebungen. Durch offene und individuell anpassbare Schnittstellen lassen sich alle netzwerkfähigen Geräte und Systeme eines Unternehmens integrieren – von Tablets und Datenbrillen über CRM- und ERP-Programme bis hin zur Gebäudeautomation. Darüber hinaus steuerte die ELABO im Einklang mit den Designvorgaben auch den Arbeitstisch, die Versorgungssäule und die Aufbauten für die Materialversorgung bei. Alle drei Elemente sind mobil gestaltet und können vom Nutzer beliebig miteinander kombiniert werden.

Durch die Verbindung aus flexibler Steuerungssoftware und mobilen Arbeitsplatzelementen erhalten Unternehmen die Möglichkeit, die Layout-Konfiguration des Montagearbeitsplatzes jederzeit neu an bestehende Markterfordernisse und betriebsspezifische Nutzererwartungen zu adaptieren. Gängige Montagekonfigurationen wie Reihen- und Fließmontagen oder U-Linien lassen sich ebenso zielsicher realisieren wie dezentrale, auf mitarbeiterindividuelle Anforderungen zugeschnittene Einzelarbeitsplätze. Mit Hilfe der Software erstellte und auf Bildschirmen oder Datenbrillen angezeigte Arbeitsanleitungen unterstützen die Mitarbeiter bei jedem Arbeitsschritt. Parallel dazu lassen sich Beleuchtungskonfigurationen, Sitz- oder Stehmöglichkeiten sowie die Klimatisierung des Arbeitsraums individuell anpassen. Die Steuerung von Arbeitsplatz und digitalen Assistenzsystemen erfolgt ganz einfach per

Sprachassistent. Im Vordergrund steht so letztlich die Realisierung eines produktiven und gesundheitsoptimierten, persönlich attraktiven Arbeitens.

„Das mit Hilfe von ELABO-Lösungen realisierte Arbeitssystem im Future Work Lab gibt uns einen lebendigen und authentischen Eindruck von den breit gefächerten Möglichkeiten des Arbeitens der Zukunft“, erläutert euromicron-Vorstand Jörn Trierweiler. „Zugleich wird aber auch deutlich, in welchem enormen Umfang softwarebasierte Industrie 4.0-Lösungen künftig die Basis erfolgreicher Geschäftsmodelle sein werden. Indem wir mit unserer Tochter ELABO konsequent auf dem Weg der Entwicklung solcher Lösungen voranschreiten, ist die euromicron Gruppe auch in diesem Punkt als Anbieter optimal aufgestellt.“



Foto 1: Qualifizierung 4.0 – Lernvideos erleichtern das Begreifen komplexer und schwieriger Arbeitsprozesse (Copyright Fraunhofer IAO/Ludmilla Parsyak)

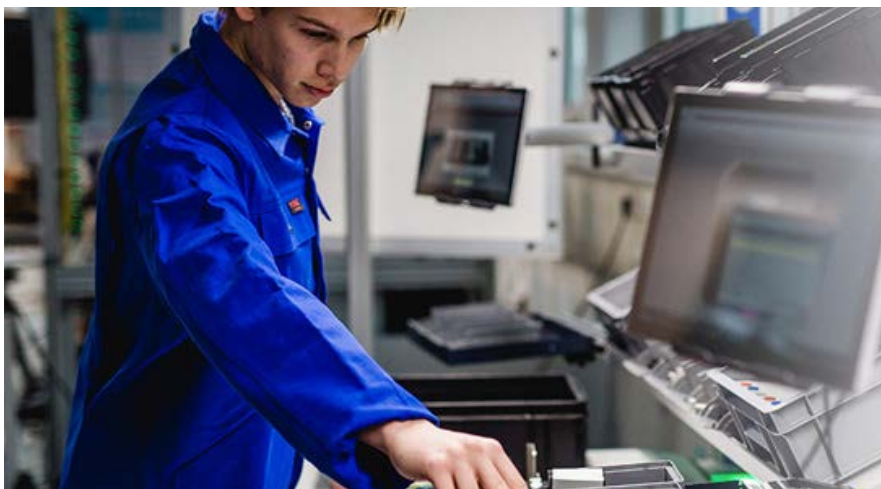


Foto 2: Ob Beleuchtung, Tischhöhe oder Informationsbereitstellung: der Industriearbeitsplatz der Zukunft passt sich flexibel sowohl an die jeweilige Arbeitssituation als auch an die individuellen Bedarfe des Mitarbeiters an (Copyright Fraunhofer IAO/Ludmilla Parsyak)



Foto 3: euromicron-Vorstand Jörn Trierweiler (Copyright euromicron AG)

Über euromicron AG:

Die euromicron AG (www.euromicron.de) ist ein mittelständischer Technologiekonzern. Als deutscher Spezialist für das Internet der Dinge (IoT) versetzt euromicron ihre Kunden in die Lage, Geschäfts- und Produktionsprozesse zu vernetzen und damit den Weg der Digitalisierung erfolgreich zu beschreiten. Mit Lösungen für Digitalisierte Gebäude, Industrie 4.0, Kritische Infrastrukturen sowie den dazugehörigen Smart Services ist euromicron Partner des Mittelstands, von Großunternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand. Maßgeschneiderte und innovative Technologielösungen gehören zur Kernkompetenz von euromicron. Mit ihrer Expertise in Sensorik, Endgeräten, Infrastrukturen, Software und Services ist euromicron in der Lage, ihren Kunden vernetzte und übergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Damit unterstützt euromicron ihre Kunden dabei, Flexibilität und Effizienz zu steigern sowie neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Zur euromicron Gruppe gehören 16 Tochterunternehmen, darunter ELABO, LWL-Sachsenkabel, MICROSENS und telent. Der seit 1998 börsennotierte Technologiekonzern mit Hauptsitz in Frankfurt am Main beschäftigt weltweit rund 1.800 Mitarbeiter an 30 Standorten. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete die euromicron AG einen Gesamtumsatz von 332,9 Millionen Euro.

euromicron Social Media Profile:

www.euromicron.de/aktuelles/social-media



Über Elabo:

Die ELABO GmbH (www.elabo.de) aus Crailsheim/Baden-Württemberg wurde 1972 gegründet und gehört heute zur börsennotierten euromicron Gruppe. Das Unternehmen ist auf die kundenindividuelle Gestaltung von Arbeitsplatz-, Montage- und Prüfsystemen spezialisiert und hat sich in der industriellen Serienfertigung wie auch im Bildungsbereich (Schulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen) als kompetenter Partner für die digitale Transformation etabliert. Neben funktional wie ergonomisch optimierten Arbeitsplatzsystemen sowie Montage- und Prüfanlagen unterschiedlicher Automatisierungsstufen hat die ELABO mit der selbstständig entwickelten Datenmanagement-Software ELABO Informationsmanagement (EIM) eine der führenden Industrie 4.0-Lösungen für die mittelständische Fertigung im Portfolio. Dieser Dreiklang aus Mechanik, Elektronik und Software-Expertise ermöglicht es dem Unternehmen, seine Kunden auf dem Weg der digitalen Transformation mit praxisnahen und bezahlbaren Lösungen zu begleiten. Dabei profitiert die ELABO kontinuierlich auch von den in der euromicron Gruppe gebündelten Kompetenzen und Erfahrungen. Ein besonderes Augenmerk gilt der Qualitätssicherung und Effizienzsteigerung in der mittelständischen Kleinserienproduktion: Die wachsende Komplexität aller betrieblichen Abläufe soll unter anderem durch detaillierte Werkerführungen und ein wohlorganisiertes Variantenmanagement beherrscht werden.



euromicron

Pressekontakt euromicron AG:

euromicron AG
Investor & Public Relations
Zum Laurenburger Hof 76
60594 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 631583-0
Telefax: +49 69 631583-17
E-Mail: IR-PR@euromicron.de
ISIN DE000A1K0300
WKN A1K030
www.euromicron.de

Pressekontakt ELABO GmbH:

ELABO GmbH
Sven Feigl
Roßfelder Straße 56
74564 Crailsheim
Telefon: +49 7951 307-0
Telefax: +49 7951 307-66
E-Mail: info@elabo.de
www.elabo.de